

Pressemeldung

04.02.2020

Labor Beethoven 2020

Festival zeitgenössischer Musik zum Beethoven-Jubiläum

Konzerte, Installationen, Musiktheater, Ausstellung, Lectures, Performances

12. bis 18. März 2020, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Mit „**Labor Beethoven 2020**“ präsentiert die Akademie der Künste vom 12. bis 18. März eine zeitgenössische Lesart des Beethoven-Jubiläums, die das Experimentieren in den Mittelpunkt stellt. Das Festival verdichtet die musikalischen und interdisziplinären Ergebnisse der vierjährigen künstlerischen Zusammenarbeit von **jungen Komponistinnen und Komponisten aus Basel, Tel Aviv und Thessaloniki**.

Beethovens Situation um 1800 zeigt Aufbrüche in vielen Gebieten, nicht nur in der Musik. In einigen wissenschaftlichen Disziplinen, in Physik und Mathematik, wurden die Grundsteine für neues Weltverständnis jenseits des Greifbaren gelegt, wie es dann von Einstein vollendet wurde. Das experimentalphysikalische Werk zur Akustik des Physikers Ernst Florens Friedrich Chladni, das audiovisuelle Transformationen begründete, Anton Reichas *praktische Beispiele*, die mit taktloser oder nicht tonale Musik, zusammengesetzten Taktarten, verstimmtem Klavier oder Formexperimenten fast jede Konvention in Frage stellten, gehören wie Beethovens Experimente in der *3. Sinfonie (Eroica)*, der *17. Klaviersonate op. 31/2 (Der Sturm)* oder Variationszyklen in diese Aufbruchsphase.

Das **Festival** greift das Bild eines Entfaltungsraums von Ideen aus der Zeit um 1802 auf und führt den experimentellen Geist der Beethovenzeit mit aktuellen Fragestellungen der Komponistinnen und Komponisten zu Themen wie Raum, Instrumentation und Form in einem Kaleidoskop aus Konzerten, Lecture-Performances und Musiktheater zusammen. Die begleitende **Ausstellung „Labor Beethoven 1802–2020“** versammelt Materialien, Klang- und Hörexperimente sowie Installationen, die den Denk- und Experimentierraum des Projektes „Labor Beethoven“ abbilden und zugänglich machen.

Besondere inhaltliche Akzente werden durch eine Reihe von Gastprojekten gesetzt: Der Beethoven-Experten **William Kindermann** hält eine Lecture-Performance zur *Sturmsonate*, Elektroniker **Marcus Schmickler** lädt zu einer experimentellen Performance zu Mauricio Kagels dekonstruierendem *Ludwig Van* ein. Die Opernkompanie **Novoflot** präsentiert eine musiktheatrale installative Neufassung der *Fidelio*-Oper und der Klangkünstler **Werner Cee** zeigt eine begehbare multiperspektivische Klangtopographie der *Pastorale*, gebildet aus fragmentierten Aufnahmen mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

„Labor Beethoven“ ist ein Projekt der Sektion Musik der Akademie der Künste, Berlin, und wird von Caspar Johannes Walter (Künstlerischer Leiter, Basel, Akademie der Künste), Dimitri Papageorgiou (Thessaloniki) und Ruben Seroussi (Tel Aviv) geleitet.

Mit Faidra Chafta Douka, Manolis Ekmektsoglou, Batya Frenklakh, Eva Gentner Andrea Heilrath, Akkad Izre'el, Anda Kryeziu, Adrian Nagel, Dimitri Papageorgiou, Ari Rabenu, Eleni Ralli, Guy Rauscher, Ruben Seroussi, Thanos Sakellaris, Caspar Johannes Walter

Veranstaltungsdaten

Labor Beethoven 2020

Festival zeitgenössischer Musik zum Beethoven-Jubiläum

Konzerte, Installationen, Musiktheater, Ausstellung, Lectures, Performances
12. bis 18. März 2020

Ausstellung „Labor 1802–2020“ und **Klanginstallation** von Werner Cee, täglich
12.3. 19–23 Uhr, 13.3. 14–20 Uhr, 14. + 15.3. 12–21 Uhr, 16. – 18.3. 17–21 Uhr
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Konzert mit Werken von Anda Kryeziu, Adrian Nagel, Eleni Ralli am 13.3. 20 Uhr
Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Für weiterführende Informationen: www.labor-beethoven-2020.de

Pressekontakt im Auftrag der Akademie der Künste:

AMIONT Musik & Kultur, Dominique Schweizer

M. +49 (0)176 96572527, ds@amiont.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de